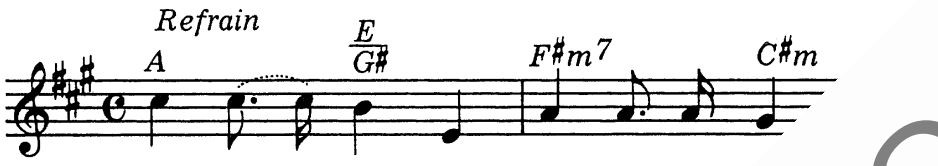
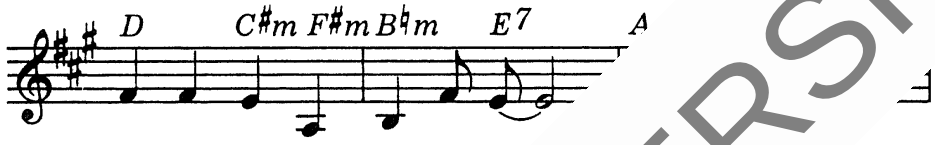
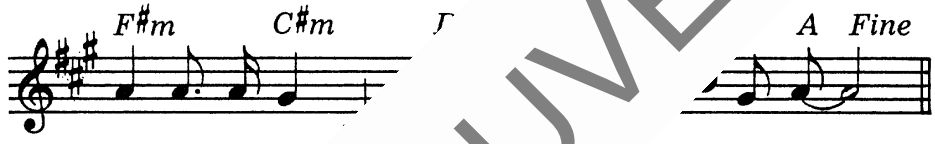
Text: Elisabeth und Gerhard Schnitter Melodie: Elisabeth und Gerhard Schnitter



1.-4. A - ber der Herr ist im - mer noch
5. Denn der Herr ist im - mer noc'

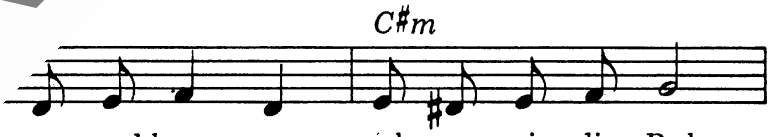


1.-5. grö - ßer als ich den-ken k ze

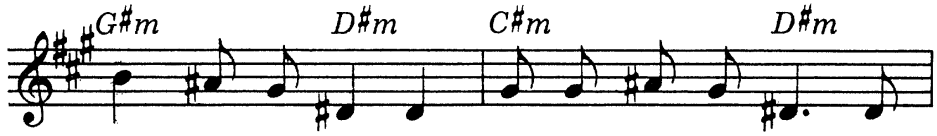


Welt-all er-sch un - ter - tan.

1. kom-men auf mich zu, be -
2. ü - ber - rol - len mich, be -
des fes - seln mei-nen Blick, ver -
sor-ge strö-men durch den Tag, sie
Wel-len trägt er mich an Land. Ge -

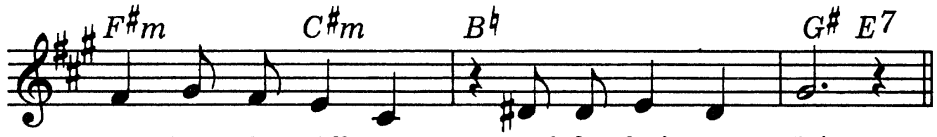


m - men und hem - men, neh-men mir die Ruh.
drük - ken, blok-kie - ren und ver - meh - ren sich.
dun - keln und läh - men, zie - hen mich zu - rück.
4. trei - ben und quä - len, wer-den mir zur Plag.
5. bor - gen, voll Freu - de faß ich sei - ne Hand.



1. Angst vor dem Le - ben und der Ein - sam - keit, dem
2. Schuld durch mein Han-deln, Re - den und mein Sein an
3. Leid durch Ent - beh-rung, Hoff-nungs-lo - sig - keit durch
4. Sor - ge ums Da - sein, um das Le - bens-glück, um
5. Ist auch das Brau-sen ü - ber - mäch-tig groß: Er

D.c. al Fine



1. Ster - ben, dem All - tag und der frei - en Zeit.
2. Gott und dem Näch-sten und an mir al - lein.
3. Bos-heit, durch Grä- ber und durch Krank-heits-zeit.
4. Auf - stieg und Eh - re und um mein Ge - schick.
5. geht auf den Wel - len, und er läßt nicht los.(Denn..)

VORSCHAUVERSION!

Lizenzie